

# OBERSEE NACHRICHTEN

DIE GRÖSSTE ZEITUNG AM OBERSEE

## Poltern



Komiker Rolf Schmid

Poltern und stänkern ist sein grösstes Hobby. Vor dem Joner Auftritt erklärte Rolf Schmid den ON, weshalb er extra in Mallorca vor einer Horde Ländler-Freunden auftrat.

Seite 23

## Treten

Sein Vater Mike ist eine lebende Hockey-Legende. Tanner Richard ist mit 17 bereits drauf und dran, in dessen grosse Fussstapfen zu treten.

Seite 13

## Rollen

Rugby ist wohl allen ein Begriff. Fast niemand weiss aber, dass am Obersee diese Sportart auch im Rollstuhl ausgeübt wird.

Seite 15

## Spielen

Seit 34 Jahren spielen die Klosteraler in der höchsten Musik-Liga. Nun nehmen sie in Tuggen Abschied von ihren Fans. Gründer Markus Wolfahrt erklärt im Interview die Gründe.

Seite 17

Erneut macht sich Ärger übers Joner Strandbad breit

## Stampf: Vom Sumpf ins nächste Schlamassel

Zeltplatz-Rochaden, Unmut über die Info-Politik der Stadt und befürchteter Baulärm: Wer im Joner Stampf ein Zelt besitzt, braucht weiterhin Nerven aus Stahl. So könnte es im millionenteuren Strandbad wiederum ein Camping-Sommer zum Vergessen werden.

Am Wochenende haben im Joner Stampf die meisten Zeltbesitzer ihre «Sommerresidenzen» aufgerichtet. Sonnenschein erheiterte die Stimmung auf dem Zeltplatz und löste Vorfreude auf die bevorstehenden Monate aus. Doch die Idylle trägt, denn der Ärger über die «Arroganz der Stadt» hält an. Gleich scharenweise lassen Zeltplatzmieter ihrem neuerlichen Frust freien Lauf. Den Kopf muss diesmal Marco Wyss, der im städtischen Ressort Liegenschaften, Sport, Freizeit und Tourismus das Joner Strandbad unter sich hat, hinhalten. Er habe viele «ziemlich unfreundlich» behandelt, «wahrscheinlich, weil auch er langsam die Schnau-

ze voll hat». Auch über «komplizierte und unnötige Verwaltungsakte» regen sich zahlreiche Camper auf. Wyss war für eine Stellungnahme nicht erreichbar, denn er weilt ausgerechnet dieser Tage in den Ferien und sein Stellvertreter, Elmar Helbling, ist «nur für Notfälle» zuständig.

Für die Stadt dürfte der Vorwurf der Arroganz wie ein Stich mitten ins Herz sein, setzte sie doch alles daran, um nach der wortwörtlich ins Wasser gefallenen Saison vom letzten Jahr die Wogen wieder zu glätten. Rund um den Obersee wurde das für über 6 Millionen umgebaute Strandbad Stampf zum Gespött, nachdem auf dem erweiterten Zeltplatz das Wasser nicht abfloss und stattdessen die Unterböden der Zelte durchnässte (die ON berichteten mehrfach). Diverse Camper mussten frühzeitig und frustriert das Feld räumen. Inzwischen hat die Stadt zwar sämtliche Zeltplatzmieten der letzten Saison vollumfänglich zurückerstattet. Die

Fortsetzung auf Seite 5



## «Tüüsche» bis die Finger kleben

Noch einen Monat dauert es, bis in Johannesburg das WM-Startspiel zwischen Südafrika und Mexiko ausgetragen wird. Bereits jetzt herrscht grösste Vorfreude – verantwortlich dafür sind die Panini-Bildli. Damit die sammelwütigen Oberseer auch ja rechtzeitig ihr Album vollbekommen, organisierten die ON ihre zweite Tauschbörse. Im

McDonald's Rapperswil fanden sich letzte Woche hunderte Panini-Fans ein und feilschten um die noch fehlenden Bildli im Album. Mittendrin die beiden Lakers-Stürmer Toni Rizzello und Michel Riesen. Letzterer outete sich als Frankreich-Fan, was Italo-Anhänger Rizzello überhaupt nicht verstehen konnte.

Seite 9

Vier Stuntmen freuen sich mit Kung-Fu-Meister Guido Kessler auf die Fight-Night in Basel

## Budo Gala: Traum geht in Erfüllung

Der Kampfkünstler Guido Kessler aus Galgenen hat zu einem Fight aufgerufen – und ganz schnell haben sich vier Kampfkunstsportler gemeldet. Die Mutprobe hat das Quartett bereits bravours bestanden, als es galt: Einer gegen Vier!

Auf den Aufruf von Top-Fighter Guido Kessler in den ON vom 29. April haben sich einige Wagemutige gemeldet. Es galt, gegen den weltweit schnellsten Nunchaku-Künstler bei einem Fight an der Budo Gala in Basel anzutreten. Drei Kampfkunstsportler aus der Region und einer aus Bülach haben schliesslich das Rennen gewonnen. Am letzten Samstag waren die ON dabei, als sich Aggressoren und Terminator zum erstmalig beschnuppert haben. Im Dojo – dem japanischen Übungsraum von Guido Kessler in Galgenen – hat sich gezeigt, ob Dan-Grade, Kampfsporttraining, Reaktionsschnelligkeit und schauspielerisches Talent ausgereicht haben, um den Terminator zu besiegen.



Das sind die Stars der Budo Gala: (vorne, v.l.) Jeton Berisha und Marco Hauser; (hinten, v.l.) Agron Pajaziti, Guido Kessler und Beat Schellinger.

Foto: Verena Schoder

Seite 11

Dieser Preis ist sowas von treu.

NUR Fr. 2.50



Das aktuelle Tiefpreisangebot jetzt erhältlich in den folgenden McDonald's® Restaurants: Fuchsberg, Hinwil und Rapperswil.



Jetzt oder nie!

**Total-Liquidation**  
Filiale Jona

Wir verlegen unsere Filiale von Jona nach Zürich!  
Alle Teppiche werden sofort zu sensationellen Preisen veräussert.



www.fliedenderteppich.ch

bis **70%**  
Rabatt

Shirin GmbH  
St. Gallerstrasse 53  
8645 Jona

Mo. - Fr. 09:00 - 12:00  
14:00 - 18:30  
Sa. 09:00 - 17:00

9 771661 039005 19



Der Kampfkünstler aus Galgenen hat Stuntmen gesucht und vier mutige Angreifer für seine Kampfszene gefunden

# Vier gegen Einen – perfekter Show-Act von Oberseern an der Budo Gala 2010

**Der Show-Act, den Guido Kessler (44) aus Galgenen an der Budo Gala in Basel zum Besten gibt, ist szeniert. Viele Kampfmütige haben sich auf den Aufruf in den ON gemeldet, vier unter ihnen haben die Probe mit dem Top-Fighter bravourös bestanden.**

Spannung pur im Dojo – dem japanischen Übungsraum von Guido Kessler in Galgenen. Geprüft wird eine Kampfszene aus dem Film «Terminator», bei der Guido Kessler von vier Männern gleichzeitig angegriffen wird. Er, der Terminator, ist herausgefordert und muss sich verteidigen. «Hey Body, komm schon», provozieren die Angreifer, umschleichen das Opfer, bereit, jeglichen Widerstand zu parieren. Wie verhält sich nun der Angegriffene? Er steht da, emotionslos, regungslos – wie ein Fels in der Brandung. Doch dann geht der Fight los, nach allen Regeln der asiatischen Kampfkunst. Höchst dramatisch! Selbstverständlich steht der Terminator zum Schluss als Sieger da.

**Ein herrlich eingespielter Fight**  
Das Ganze ist eine herrliche Fight-Inszenierung, die am 28. und 29. Mai an der Budo-Gala in der St. Jakobshalle in Basel vor erwarteten 15 000 Zuschauern

über die Bühne geht. Für die vier Stuntmen, die sich auf den Aufruf von Guido Kessler (ON vom 29. April) gemeldet haben «ein super Erlebnis!» Alle vier Männer sind versierte Kampfkunstinstrukto-ren und kommen, bis auf einen, aus der Region. Kessler zeigt sich sehr zufrieden: «Ich denke, ich habe mit Beat, Marco, Jeton und Agron eine perfekte Wahl getroffen.» Perfekt ist seiner Meinung nach der Umstand, dass die vier Athleten aus verschiedenen Kampfkunstrichtungen wie Krav-Maga, Kung Fu, Taekwondo und Karate kommen und damit die Show umso interessanter gestalten. «Die Probe war sehr effizient, jeder hat seine eigenen Ideen in die Choreografie eingebracht. Bis zum Auftritt wird nun noch an den Details geschliffen.» Auch Guido Kessler selber konnte für die Choreografie von seinen Erfahrungen als Schauspieler in verschiedenen internationalen Filmproduktionen profitieren.

**Engagierte Kampfkunstsportler**  
Alle vier Kampfkunst-Athleten waren sich in einem einig: «Mit Guido Kessler an der Budo Gala auf der Bühne zu stehen ist ein Traum.»

Beat Schellinger (39) aus Lachen, Krav-Maga-Instruktor und Privatlehrer, erinnert sich, Kessler 2002 an den Schweizermeisterschaften im Kickboxen in St. Gallen erlebt zu haben. «Ich



Mitten in der Inszenierung: Terminator Guido Kessler erträgt die Angriffe der vier Angreifer mit stoischer Ruhe und behält stets den Überblick.

Fotos: Verena Schoder

habe damals den Titelkampf bestritten und sah zum erstenmal eine Bühnenshow von Guido. Damals wünschte ich mir sehnlichst, einmal an einer Budo Gala dabei sein zu dürfen. Jetzt wird mein Wunsch Realität.»

Ein weiterer Bewerber ist Marco Hauser (32) aus Bubikon, Träger des 1. Dan. Er ist Höherer Fachberufsunteroffizier bei der Schweizer Luftwaffe und Kung Fu-, Taiji- und Qi Gong-Lehrer im Wu Shu-Center Oberland. Hauser holte sich 2006 an den Second Traditional World Championship in China einen Weltmeistertitel. «Bisher sah ich Guido Kessler immer nur auf dem Titelbild von Fachmagazinen, jetzt erlebe ich ihn erstmals live. Ein cooler Typ!»

Auch für Jeton Berisha (34), Instruktor mit 4. Dan, fünffacher Deutscher Meister und Besitzer der Taekwondo Schule in Bülach, war Guido Kessler schon längst ein Begriff. «Seit ich ein Video von seiner Kung-Fu-Show gesehen habe, bewundere ich ihn. Diese einmalige Gelegenheit als Stuntman habe

ich mir natürlich nicht nehmen lassen.» Die Teilnahme an der Budo Gala setze seiner Karriere die Krone auf, schwärmt Jeton.

Der Jüngste des Quartetts ist Agron Pajaziti (27) aus Rüti. Er ist Karate-Instruktor mit 3. Dan, gelernter Elektriker und Security-Mann. «Ich habe Guido einmal in einer Live-Nunchaku-Show gesehen. Das hat mich unglaublich fasziniert. Ich hätte mir jedoch nie träumen lassen, dass ich einmal gemeinsam mit ihm eine Fight-Night erleben würde.» Und jetzt sei er tatsächlich in seiner Show, an einer Budo Gala und erst noch in der Schweiz – das sei der reine Wahnsinn, schwärmt der Rütner.

Guido Kessler wird an der Gala-Night mit drei Show-Acts präsent sein. Neben seiner Show als Terminator wird er seine Nunchaku-Kunst zeigen und ganz bestimmt mit Weltstar Jean-Claude Van Damme eine Show bieten.

Verena Schoder

Tickets und Infos: [www.budogalaschweiz.ch](http://www.budogalaschweiz.ch)

## Kessler wagt Weltrekord

Am Samstag, 15. Mai, um 13 Uhr, wagt Guido Kessler im Tägipark Wettingen im Rahmen der Budo Gala einen Guinness-Weltrekord. Um dieses Ziel zu erreichen, muss er mit blosser Hand 300 Ytong-Platten in 60 Sekunden zerschlagen. Zwei Advokaten werden den Rekord-Versuch genauestens dokumentieren. Wird er es schaffen? Der «King of Nunchaku» zeigt sich selbstbewusst: «Ich bin mehr als zuversichtlich, aber es kann auch immer etwas schief gehen.» Er sei der Erste mit dieser Idee, und weil er damit rechne, dass es künftig viele Nachahmer geben werde, habe er die Anzahl Platten bewusst so hoch angelegt. «300 in 60 Sekunden, das macht mir keiner so schnell nach», ist er überzeugt.



Terminator Guido ist gefordert, er muss auch Schläge einstecken, wie hier von Agron – am Ende ist der Galgener aber Sieger!

## Vergnüglicheres Dorffest am 7. Wagener Märt

Am Samstag, 15. Mai, findet in Wagen der 7. Wagener Märt statt. Er beginnt um 11 Uhr und dauert bis 18 Uhr. Die Organisatoren haben das Privileg, den Patrouille Suisse Fan-Club begrüßen zu dürfen. Die Marktstände werden von Leuten aus Wagen und der Region geführt. Auch Basteln mit Kindern ist angesagt, wie auch Büchschenschiessen, organisiert vom Frauenturnverein und Torwandschiessen mit dem Fussballclub. Der Schwingclub ist ebenfalls

vertreten und wirbt für Junioren. Ab 13 Uhr beginnt das Kegeltturnier. Für die nostalgische Rundfahrt um Wagen herum mit Ross und Kutsche ist ab 13 Uhr einmal mehr Herbert Dettling zuständig. Ab 16 Uhr lockt Musik und fröhliche Stimmung mit DJ Grassi. Für den Gaumenschmaus sorgt natürlich das Team des Restaurant «Krone». Es gibt Äplermagronen und Feines vom Grill. Klein aber fein – das ist das Schöne am Wagener Märt.



Marktstände und viele kleine Attraktionen warten am Wagener Märt.

## Motorradsegnung in Tuggen lockt Hunderte von Bikern an

Bereits zum 14. Mal findet am Sonntag, 16. Mai, die weit über die Grenzen hinaus bekannte Töffsegnung des Motorrad-Club March-Höfe statt. Vielleicht mag sich der eine oder andere Stammgast noch erinnern, dass bereits 1997 die erste Töffsegnung in Tuggen durchgeführt wurde. Damals waren alle überrascht, dass schon 180 Bikerinnen und Biker den Weg nach Tuggen fanden – mehr geht nicht mehr, dachten sich damals die Organisatoren. Die Segnung liegt dem Verein sehr am Herzen und dank tatkräftigem Einsatz aller Mitglieder und Unterstützung vieler Beteiligter hat sich der Anlass stetig weiterentwickelt und sich einen festen Platz im Terminkalender gesichert.

Dieses Jahr wird Pfarrer Carl Wuhrmann die Segnung um 11 Uhr auf dem Unihockeyplatz durchführen. Auch er wird mit einer kurzen und humorvollen Predigt die Gäste begeistern können – und der Witz am Schluss der Predigt ist ja schon zur Tradition geworden.

So können heute bereits bis zu 700 Töfffahrerinnen und Töfffahrer sowie viel lokales Publikum begrüsst werden. Auch dank der Gemeinde Tuggen und



An der Töffsegnung in Tuggen wird sich wiederum ein bunt gemischtes Völklein mit seinen Maschinen einfinden.

dem Verständnis der Einwohner konnten der MC March-Höfe, trotz mehrmaligem Standortwechsel, mit seinem Anlass immer im Dorf bleiben.

Für das leibliche Wohl ist ab 10 Uhr mit der gemütlichen Festwirtschaft gesorgt. Dieses Jahr erwartet die Gäste zudem ein weiteres Highlight in Form der Live-Band Krainer Tonic aus Wollerau. Sie wird nach der Segnung garantiert für Stimmung und Unterhaltung sorgen.

Für Töfffahrerinnen und Töfffahrer, welche sich für den Verein interessieren, gibt es einen Infostand, wo es viel Interessantes zu erfahren und zu sehen gibt. Übrigens: Der MC March-Höfe bietet am Wochenende nach der Segnung extra eine Schnupper-Tour an, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Ein spezieller Aufruf geht besonders auch an alle selbst fahrenden Ladies!

[www.mc-marchhoefe.ch](http://www.mc-marchhoefe.ch)